

Wichtig

- **Chlamydien-Infektionen gehören zu den häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen**
- **Kondome senken das Risiko einer Ansteckung stark**
- **Gehen Sie bei Anzeichen einer Chlamydien-Infektion zu Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt; Chlamydien-Infektionen lassen sich gut behandeln**
- **Informieren Sie Ihre Partnerin oder Ihren Partner, wenn bei Ihnen eine Chlamydien-Infektion festgestellt wurde**

Wo bekomme ich weitere Informationen?

Informationen über Chlamydien und andere sexuell übertragbare Infektionen finden Sie unter: www.liebesleben.de

Impressum

Herausgegeben von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln, im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit, gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland.

Gestaltung: Hochhaus Agentur GmbH,
www.dashochhaus.de

Alle Rechte vorbehalten.
1. Auflage November 2016
1.400.11.16

Bestell-Nr.: 70391002

Diese Broschüre wird von der BZgA, 50819 Köln, kostenlos abgegeben. Sie ist nicht zum Weiterverkauf durch die Empfängerin oder den Empfänger oder durch Dritte bestimmt.

Dieses Informationsmedium ist entstanden in Zusammenarbeit mit:

- Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung (ÄGGF)
- Berufsverband der Frauenärzte
- Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (DGGG e. V.)
- Deutsche Gesellschaft für psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe (DGPFH)
- Deutsche STI-Gesellschaft (DSTIG)
Gesellschaft zur Förderung der Sexuellen Gesundheit
- Gesundheitsamt Köln
- pro familia Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e. V.
- Robert Koch-Institut (RKI)

Weitere Informationen unter:

www.liebesleben.de



LIEBES
LEBEN

Es ist deins.
Schütze es.

Chlamydien?
Wissen, was
zu tun ist.

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt berät Sie.

BZgA
Bundeszentrale
für gesundheitliche
Aufklärung

Chlamydien - was Sie wissen sollten

Die Chlamydien-Infektion gehört in Deutschland und weltweit zu den häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen (STI). Vor allem junge Frauen und Männer unter 30 Jahren sind von einer Chlamydien-Infektion betroffen, aber auch darüber hinaus kann diese Infektion vorkommen. Chlamydien (*Chlamydia trachomatis*) sind Bakterien, die beim Geschlechtsverkehr übertragen werden, z.B. durch die Scheidenflüssigkeit, das Sperma oder den Lusttropfen.

Rechtzeitig behandelt heilt die Chlamydien-Infektion ohne Folgeschäden aus

Viele Menschen stecken sich im Laufe ihres Lebens mit Chlamydien an. Sich angesteckt zu haben, ist kein Grund, sich zu schämen. Wichtig ist eine frühe Behandlung, denn rechtzeitig behandelt heilt eine Chlamydien-Infektion komplett aus.

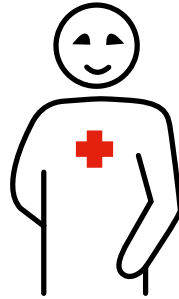
Ohne Behandlung kann eine Chlamydien-Infektion Entzündungen der Geschlechtsorgane und Unfruchtbarkeit zur Folge haben.

Kondome sind der beste Schutz

Kondome senken das Risiko einer Ansteckung mit Chlamydien stark. Da Chlamydien beim Sex sehr leicht übertragen werden, gibt es keinen 100%igen Schutz vor einer Ansteckung. Achten Sie daher auf Ihren Körper und gehen Sie bei Verdacht auf eine Infektion oder bei Anzeichen dafür zu Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Kostenübernahme durch die Krankenversicherung

Mädchen und Frauen bis einschließlich 24 Jahre können sich im Rahmen des Chlamydien-Screenings einmal im Jahr kostenlos auf Chlamydien testen lassen. Auch bei einer Schwangerschaft wird ein Test auf Chlamydien von den Krankenversicherungen bezahlt. Ebenfalls werden die Kosten übernommen, wenn Beschwerden vorliegen, die auf eine Chlamydien-Infektion hinweisen, oder wenn bei der Partnerin oder dem Partner eine Chlamydien-Infektion diagnostiziert wurde.



Anzeichen für eine Chlamydien-Infektion

Eine Chlamydien-Infektion verläuft oft ohne Krankheitszeichen. Symptome wie beispielsweise Ausfluss, Brennen beim Wasserlassen oder Schmerzen beim Sex sowie Zwischenblutungen können, müssen aber nicht auftreten. Sollten Sie Beschwerden bei sich bemerken oder vermuten, sich mit Chlamydien angesteckt zu haben, zögern Sie nicht, Ihre Ärztin oder Ihren Arzt darauf anzusprechen. Eine Chlamydien-Infektion kann mit Antibiotika behandelt und geheilt werden.



Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner

Für viele Menschen ist es unangenehm, mit der Partnerin oder dem Partner über eine Ansteckung mit Chlamydien zu sprechen. Dennoch sollten Sie das Gespräch mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner suchen, wenn bei Ihnen eine Chlamydien-Infektion festgestellt wurde. Ihre Sexualpartnerinnen bzw. Sexualpartner der letzten 60 Tage sollten sich ebenfalls untersuchen und im Falle einer Ansteckung behandeln lassen.